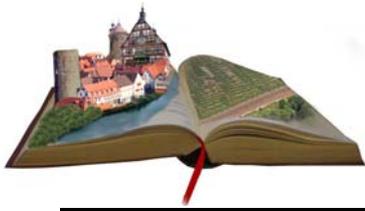


Besigheimer Häuserbuch

Bühl 16 (ehem. Geb. Nr. 25, 25A und 25B)

Ehemaliges älteres Wohnhaus mit jüngerem Wohnhausanbau von 1866, 1904 abgebrannt und neu errichtet.

- 1660 Hans Hammel besitzt: *"Ain Behausung und Keller unden in der Statt, uf dem Bühl, uf der Stattmauren stehend, allersits an der Allmand gelegen"*. Wenig später ist Hans Georg Hoffmann als Besitzer genannt und schließlich Enderis Pfeiffer.
- 1691 Die Pfeiffer'schen Erben verkaufen das Haus an Hans Jerg Koch.
- 1726 Das Haus geht an den Sohn, den Zimmermann Hans Jerg Koch.
- 1760 Koch gibt im Juli des Jahres die Hälfte des Hauses als Schenkung dem Sohn jung Hans Jerg Koch und hat diese Hälfte *"den 17. November wieder an sich gezigen"*.
- 1762 Jung Hans Jerg Koch wird das Haus von der Mutter übergeben.
- 1764 Das Haus wird verkauft an Johann Georg Straub.
- 1771 Das Haus wird an den Weingärtner Andreas Fauth verkauft.
- 1775 Fauth verkauft das Haus an den Weingärtner Johann Jacob Pantrion.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Neccar-Seite. Unten in der Stadt auf dem Bühl - Nr. 25 - Ein Haus und Keller, auf der Stadt-Mauer"*.
- 1813 Der Sohn Johann Jacob Pantrion kauft das Haus aus der Erbschaft.
- 1825 Pantrion verkauft 2 Ruthen seines Küchengartens an die Stadt- gemeinde *"zur Erbauung des Bühl-Backhauses"*.
- 1855 Jacob Pantrions Witwe verkauft das Haus an den Weingärtner jung Jacob Fauth.
- 1866 Errichtung eines neuen Anbaus Nr. 25A an das Haus mit Stallung und gewölbtem Keller. Neubeschreibung: *"Nr. 25 - Zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller (42 qm), Stadtmauer. Nr. 25A - Anbau an das Wohnhaus mit Stallung und gewölbtem Keller (51 qm), auf der Neckarseite unten in der Stadt auf dem Bühl, neben dem städtischen Backhaus und dem Allmandgäßchen"*.
- 1893 Die Witwe des Jacob Fauth verkauft den Anbau Nr. 25A an den Weingärtner Karl Däuble. Beschreibung.: *"Nr. 25A - Zweistöckiger Wohnhausanbau mit Stallung und gewölbtem Keller (51 qm). Nr. 25B - Schweinestall (3 qm), Trauf nördlich (3 qm), Hofraum westlich (9 qm), auf der Neckarseite unten in der Stadt auf dem Bühl, neben der Stadtmauer und dem städtischen Backhaus"*.



Besigheimer Häuserbuch

1900 Umschreibung ins Grundbuch.